

HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL



AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2018 · Nummer 2 · Freitag, 9. Februar 2018



Die Glück-auf-Straße hinauf...



■ Der Bürgermeister und Gemeinderat gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

am 22. Januar 2018	
Ehrenfried Stelzer	zum 75. Geburtstag
am 23. Januar 2018	
Sonja Kieß	zum 75. Geburtstag
am 25. Januar 2018	
Gottfried Junghans	zum 97. Geburtstag
am 28. Januar 2018	
Gerhard Baumann	zum 91. Geburtstag
am 02. Februar 2018	
Elke Beetz	zum 70. Geburtstag
am 05. Februar 2018	
Eveline Barth	zum 85. Geburtstag
am 06. Februar 2018	
Ingeborg Köpp	zum 85. Geburtstag
Marianne Seifert	zum 75. Geburtstag
am 08. Februar 2018	
Gisela Müller	zum 85. Geburtstag
Heidrun Werner	zum 75. Geburtstag

Unsere ersten Baby's 2018:

Emily und David Klitzsch freuen sich über
ihr Töchterchen
Annabell Joy.

Katja Matthiessen und Patrick Winter haben einen
kleinen Sohn. Er erhielt den Namen
Willi.

Wir wünschen den glücklichen Eltern alles Gute und
viel Glück mit dem Nachwuchs.

■ Erscheinungstermine Hohndorfer Gemeindespiegel 2018

Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
28.02.	09.03.
04.04.	13.04.
25.04.	04.05.
30.05.	08.06.
04.07.	13.07.
01.08.	10.08.
05.09.	14.09.
02.10.	12.10.
30.10.	09.11.
05.12.	14.12.

Schönstes Titelfoto 2017 ermittelt!

Im Gemeindespiegel Nr. 1 baten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, um Ihre Meinung zu unseren Titelfotos des Jahres 2017. Sehr viele Zuschriften mit den gewählten Favoriten erreichten die Redaktion. Besonders erfreulich ist, dass auch wieder viele Leser, die nicht in Hohndorf wohnen, an unserem Wettbewerb teilgenommen haben. Vielfältig war dieses Mal die Wahl unserer Leserinnen und Leser. Als Siegerfoto konnte jedoch wieder nur eines ermittelt werden, und das war das Motiv der Januarausgabe mit dem Titel „Weiß verschneit“ von Frau Valentina Patzlaff.

Vielen Dank dafür!



Aus den Zusendungen, die das meistgewählte Motiv enthielten, wurde nun der Gewinner ermittelt.

Ruth Mehlhorn
Poststraße 23
09394 Hohndorf

Sie können sich über Ihr Lieblingsbild im Format 30 x 45 cm freuen.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Übergabe findet wie gewohnt in den Amtsräumen des Bürgermeisters statt.

Für Ihr Interesse bedanken wir uns und hoffen, Ihnen in diesem Jahr wiederum ansprechende Bildmotive präsentieren zu können.

Schiller

■ Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Telefon: 037298/30280 oder Fax: 302829 • Mail: info@hohndorf.com und RIEDEL – Verlag & Druck KG, Lichtenau OT Ottendorf • **Satz und Druck:** RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Fax: 037208/876-299, E-Mail: info@riedel-verlag.de • **Titelfoto:** V. Patzlaff
• **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Herr Matthias Groschwitz • **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** RIEDEL – Verlag & Druck KG • Es gilt Preisliste 2016. – Der Gemeindespiegel erscheint monatlich.



Amtliche Bekanntmachungen

■ Im Gemeinderat am 9. Februar 2018 beschlossen:



Beschluss-Nr. 01/2018

Der Gemeinderat beschließt die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens „Westlich der Garnstraße“.

Beschluss-Nr. 02/2018

Der Gemeinderat beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Westlich der Garnstraße“.

Beschluss-Nr. 03/2018

Der Gemeinderat beschließt die Eintragung eines Leitungs- und Wegerechts auf Flurstück 381/3.

■ Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018

1. Steuerfestsetzung

Die Hebesätze der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018 werden festgesetzt auf

- **280 v. H.** für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (**Grundsteuer A**) und
- **420 v. H.** für die Grundstücke (**Grundsteuer B**).

Die Hebesätze sind damit gegenüber dem Vorjahr unverändert. Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2018 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018 in der selben Höhe wie für das Kalenderjahr 2017 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamtes ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

2. Zahlungsaufforderung

Steuerschuldner, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden aufgefordert, die Grundsteuer für 2018 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf das im Bescheid angegebene Bankkonto der Gemeindekasse zu überweisen oder einzuzahlen.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Gemeindeverwaltung Hohndorf schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Die Widerspruchsfrist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch beim Landratsamt Erzgebirgskreis, Paulus-Jenisius-Str. 24, 09456 Annaberg-Buchholz, eingelegt wird.

Hohndorf, den 01.02.2018


Matthias Groschwitz, Bürgermeister



■ Eine Reise, die ist schön...

... wenn die Dokumente in Ordnung sind.

Deshalb kontrollieren Sie Ihre Dokumente rechtzeitig vor Reisebeginn. Planen Sie immer eine Wartezeit bis zu 8 Wochen ein.

Einen neuen Reisepass, Personalausweis oder Kinderpass können Sie im Einwohnermeldeamt unserer Verwaltung (Zimmer 5) beantragen.

Dazu benötigen Sie ein **neues** biometrisches Passfoto und die Geburts- oder Heiratsurkunde.

Jeder Antragsteller muss persönlich im Amt erscheinen.

Haben Sie diesbezüglich Fragen, rufen Sie einfach an.

Hier die Telefonnummer: 037298/3928-17

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 18.00 Uhr

Ihr Einwohnermeldeamt

■ Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeinde Hohndorf baut zur Bewahrung des heimatgeschichtlichen Erbes eine Sammlung auf. Sollten Sie gewillt sein, Dokumente, Fotos, diverse Unterlagen (z.B. Lebensläufe, Zeugnisse, Unterlagen zu dokumentierten Erinnerungen ...), aber auch kleine Sachgegenstände, ins Eigentum der Gemeinde Hohndorf abzugeben, so werden diese nach einer Sichtung im Gemeindeamt erfasst und der Sammlung zum dauerhaften Verbleib beigelegt.

Bitte melden Sie sich bei Frau Planert im Hauptamt der Gemeindeverwaltung Hohndorf, Tel. 037298/ 302821 oder per E-Mail: a.planert@hohndorf.com.

Eventuelle Zweifel, ob die Unterlage des Bewahrens wert ist, sollten Sie nicht abhalten, das Gespräch zu suchen.

Schon heute vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihr Bürgermeister
Matthias Groschwitz

■ Verkehrseinschränkung am Fleischerberg

Die im September 2017 begonnene Baumaßnahme am Fleischerberg wird in Abhängigkeit der Witterung voraussichtlich ab 19.02.2018 weitergeführt. Dabei kommt es ab Einmündung Ringstraße zu einer Vollsperrung. Die Umleitung erfolgt wie bereits im ersten Bauabschnitt über den Steigerweg. Die Bauarbeiten dauern noch bis Oktober 2018 an.

Weitere Informationen sowie genaue Pläne erhalten Sie online unter www.hohndorf.com.

Amtliche Bekanntmachungen



SÄCHSISCHER LANDESBEAUFTRAGTER
ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR

■ Rehabilitation von SED-Unrecht

Zur Aufhebung und Wiedergutmachung von SED-Unrecht hat der Deutsche Bundestag die SED-Unrechtsbereinigungsgesetze beschlossen. Menschen, die aus politischen Gründen in Haft waren, beruflich benachteiligt wurden oder unter Verwaltungswillkür leiden mussten, haben die Möglichkeit, sich rehabilitieren zu lassen. Die dafür gültigen Gesetze gelten vorerst bis zum 31.12.2019. Die Reha-Gesetze und die damit verbundenen Leistungen im Überblick

Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz

Die strafrechtliche Reha greift bei rechtsstaatswidrigem Freiheitsentzug. Betroffene erhalten eine einmalige Entschädigung in Höhe von 306,78 € für jeden angefangenen Haftmonat. Jene politischen Häftlinge, die mindestens 180 Tage in Haft waren, haben Anspruch auf die Besondere Zuwendung, eine monatliche Rente in Höhe von 300,00 €. Politische Häftlinge, die weniger als 180 Tage in Haft waren, können bei der Stiftung für ehemalige politische Häftlinge in Bonn Unterstützungsleistungen beantragen.

Berufliches Rehabilitierungsgesetz

Die berufliche Reha gleicht politisch motivierte berufliche Abstiege aus. Durch sie ist ein Ausgleich im Rentenkonto möglich. Zudem können jene, die in ihrer wirtschaftlichen Lage besonders beeinträchtigt sind, Ausgleichsleistungen beantragen. Bei Altersrentnern beträgt die Leistung monatlich 153,00 €. Bei Berufstätigen sind es 214,00 €.

Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz

Die verwaltungsrechtliche Reha betrifft u. a. politisch motivierte Enteignungen. Hier kann beispielsweise die Rückgabe von Grundeigentum beantragt werden.

Wenn Sie eine Beratung zu diesen Fragen wünschen, dann melden Sie sich bitte beim Sächsischen Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Verantwortlich für die Bürgerberatung ist Martina Pohl. Ihre telefonische Durchwahl ist die 0351-6568113. Antragsformulare zur Stasi-Akten-Einsicht oder auch weiterführenden Informationen zu den Reha-Gesetzen senden wir Ihnen gern zu.

Schriftliche Anfragen senden Sie bitte an:

Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Unterer Kreuzweg 1, 01097 Dresden
oder an: lasd@slt.sachsen.de

■ Beratungsangebote zur Aufarbeitung von SED-Unrecht in Sachsen

28 Jahre nach dem Mauerfall meinen viele, dass das DDR-Unrecht aufgearbeitet wurde und die Opfer längst rehabilitiert sind. Dem ist nicht so. Es gibt noch viele weiße Flecken und ungeklärte Biografien.

Der Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur berät deshalb Betroffene und deren Angehörige zu Fragen der Rehabilitation von politisch motiviertem DDR-Unrecht. Dabei werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen vorgestellt und die daraus möglichen Entschädigungsansprüche auf den Beratungsfall bezogen abgewogen.

Der Landesbeauftragte informiert über verschiedene Wiedergutmachungsleistungen, wie die Opferrente für Haftopfer, die Leistungsmöglichkeiten für jene, die weniger als 180 Tage in Haft waren, die berufliche Rehabilitation oder auch die verwaltungsrechtliche Rehabilitation. Neben der Beratung zu neuen Anträgen können auch laufende Rehabilitierungsverfahren besprochen und Anträge auf Stasi-Akteneinsicht gestellt werden. Fragen, die die Biografiekklärung oder die Anerkennung gesundheitlicher Haftfolgeschäden betreffen, können ebenfalls erörtert werden.

Bitte beachten Sie, dass die Rehabilitierungsgesetze nach jetzigem Stand zum 31.12.2019 auslaufen und danach keine Anträge mehr möglich sind.

Wenn Sie eine Beratung in Ihrer Gemeinde wünschen, können Sie sich direkt bei Ihrem Bürgermeister melden. Ihr Ortsvorsteher wird mit uns einen geeigneten Termin finden. Natürlich können Sie sich auch unabhängig davon direkt in unserer Dienststelle in Dresden melden. Verantwortlich für die Bürgerberatung ist Martina Pohl. Ihre telefonische Durchwahl ist die 0351-6568113.

Schriftliche Anfragen senden Sie bitte an:

Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Unterer Kreuzweg 1
01097 Dresden

Oder per Mail an: lasd@slt.sachsen.de

Antragsformulare zur Stasi-Akteneinsicht oder auch Informationen zu den Reha-Gesetzen senden wir Ihnen gerne zu.



Treffpunkt für Chef's und
Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT





Amtliche Bekanntmachungen

Unterstützung der Vereinsarbeit Einladung zur 1. Ehrenamtswerkstatt

Das Engagement der Vereine und Gemeinschaften im ländlichen Raum bildet die Basis für ein aktives Leben in den Dörfern und Kleinstädten. Die LEADER-Region "Tor zum Erzgebirge - Vision 2020" unterstützt in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. die Arbeit der gemeinnützigen Vereine und lädt ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger am

Mittwoch, den 7. März 2018
um 16:00 Uhr bzw. 19:00 Uhr
in die Gaststätte „Zur Tenne“, Zum Vereinshaus 14,
09399 Niederwürschnitz

zu einer Werkstatt für Vereine ein.

Claudia Vater vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. informiert zu wichtigen Grundlagen der Arbeit als ehrenamtlich tätiger Vorstand. Schwerpunkte sind unter anderem:

- Grundzüge des Vereinsrechts
- Haftung des Vereins und des ehrenamtlich tätigen Vorstandes
- Rahmen der Gemeinnützigkeit
- Wirtschaften im Verein - Möglichkeiten und Grenzen für die wirtschaftliche Tätigkeit
- Aufzeichnungspflichten und Buchführung
- Handlungserfordernisse aus Veränderungen im Vereinsrecht
- aktuelle Rahmenbedingungen für die Vereinsarbeit

In einer sich anschließenden Sprechstunde werden auch konkrete praxisbezogene Themen der Teilnehmer behandelt.

Die Veranstaltung richtet sich an engagierte Menschen aus gemeinnützigen Vereinen, Projekten und Initiativen. Sie sollen dazu befähigt werden, ihre gemeinnützige Arbeit professioneller und effizienter zu organisieren und zu gestalten. Das Entwickeln neuer Perspektiven für die Vereinsarbeit im ländlichen Raum und die damit verbundene Steigerung bürgerschaftlichen Engagements bilden dabei den Rahmen. Zur Beantwortung von Fragen rund um die Veranstaltung wenden Sie sich bitte an:

Regionalmanagement „Tor zum Erzgebirge - Vision 2020“
 Stollberger Str. 16 | 09385 Lugau
 Tel.: 037295 905513
 Email: rm-torzumerzgebirge@steg.de
 Homepage: www.tor-zum-erzgebirge.de

Wichtige Hinweise:

Die Teilnahme an der Ehrenamtswerkstatt ist kostenfrei. Eine verbindliche schriftliche Anmeldung ist jedoch zwingend erforderlich. Bitte nutzen Sie dazu das bereitgestellte Formular. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen pro Veranstaltung begrenzt. Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Posteingangs beim Regionalmanagement berücksichtigt. Die Mindestteilnehmerzahl pro Veranstaltung beträgt 15 Personen. Wir bitten darum, pro Verein maximal 2 Personen anzumelden. Speisen und Getränke während der Veranstaltung können auf eigene Rechnung bestellt werden.

Verbindliche Anmeldung

1. Ehrenamtswerkstatt der LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge - Vision 2020“ | „Unentbehrliches Wissen für die gemeinnützige Vereinsarbeit - professionell als ehrenamtlicher Vorstand“

Anmeldeschluss: 23. Februar 2018

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen pro Veranstaltung begrenzt. Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Posteingangs beim Regionalmanagement berücksichtigt. Die Mindestteilnehmerzahl pro Veranstaltung beträgt 15 Personen. Wir bitten darum, pro Verein maximal 2 Personen anzumelden.

Email: rm-torzumerzgebirge@steg.de
 Fax: 037295 / 52-43
 Post: Regionalmanagement
 „Tor zum Erzgebirge - Vision 2020“
 Stollberger Str. 16, 09385 Lugau

Mittwoch, 07.03.2018

Termin 1: ☐ 16:00 Uhr

Termin 2: ☐ 19:00 Uhr

Teilnehmer 1: Name, Vorname

Teilnehmer 2: Name, Vorname

Name des Vereins

Anschrift des Vereins (Straße, PLZ, Ort)

Telefon-/Mobilnummer der Teilnehmer
(wichtig für Rückfragen!)

Email-Adresse **(wichtig für Anmeldebestätigung!)**



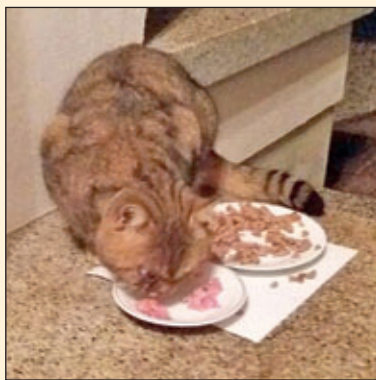
Entwicklungsprogramm
 für den ländlichen Raum
 im Freistaat Sachsen
 2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
 ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Amtliche Bekanntmachungen

■ Wer kennt diesen Kater?



Das Tier stromert schon seit November 2017 auf der Gartenstraße herum. Er ist nicht abgemagert oder verwahrlost aber sehr scheu und lässt sich nicht streicheln. Er ist nicht kastriert. Markant ist die relativ flache Nase, fast wie bei einer Perserkatze. Der Kater ist gelblich-grau/schwarz gezeichnet und seit ca. 1-2 Wochen am rechten Auge schwer verletzt. Kontakt zum Tierheim Stollberg wurde bereits aufgenommen. Wer Hinweise geben kann, melde sich bitte in der Gemeindeverwaltung Hohndorf unter der Tel.-Nr. 037298/302819 (Fr. Schiller) oder im Tierheim Stollberg unter der Tel.-Nr. 037296/932678.

■ Hallo Leseratten!

Alle Leser und Leserinnen, ob groß, ob klein, möchte ich noch einmal daran erinnern, dass Hohndorf bis heute seine kleine Bücherei gehalten hat. Was uns fehlt, sind viele Leser. Wir haben über 6000 Bücher, Videos und CDs zur Ausleihe bereit stehen. Darunter sind zum Beispiel Krimis von Andreas Franz bis Henning Mankell. Romane von Charlotte Link bis Nora Roberts, historische Romane und natürlich jede Menge Kinder- und Jugendbücher.

Es wäre doch ein guter Vorsatz für das neue Jahr, bei all der medialen Technik, auch wieder mal ein gutes Buch zur Hand zu nehmen. Es tut in der heutigen schnelllebigen Zeit gut, sich auch mal wieder an alt Bewehrtes zu erinnern und zu nutzen. Auch für den Urlaub braucht man kein Buch zu kaufen, sondern kann es kostenlos ausleihen. Ja, es stimmt, wir verleihen alles kostenfrei.

Wir befinden uns im „Weißen Lamm“ (Hintereingang) und haben donnerstags von 14:00 - 19:00 Uhr für Euch geöffnet.

Ich freue mich über jeden Nutzer und stehe auch bei der Auswahl der Bücher mit Rat und Tat zur Verfügung.

A. Zappner

Bereitschaftsdienste

■ Havarie- und Störungsmeldungen

■ **Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau**
Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Havarietelefon – 24 Stunden: 03763/405405
www.rzv-glauchau.de

■ **WAD GmbH – Havarie- und Bereitschaftsdienst**
Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172/3578636 zu benachrichtigen.

■ **Gas – Südsachsen Netz GmbH**
Für den Fall von besonderen Ereignissen, Störungen und Gasgerüchen ist die Netzleitstelle rund um die Uhr unter der Rufnummer 0371/451 444 erreichbar.

Bereitschaftsdienste

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst –

Unter Rufnummer: 116117 oder 03741/457232

Montag, Dienstag, Donnerstag:
19.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Mittwoch, Freitag:
14.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Sonnabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag:
7.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Die Notrufnummer 112 bleibt unverändert bestehen.

■ Bereitschaftsdienste der Zahnärzte

Der Notdienst findet in der angegebenen Praxis immer von 9.00 bis 11.00 Uhr statt!

10.02.18 Dr.med.U.Pierer
11.02.18 Hauptstr. 41, 09394 Hohndorf
Tel.: 037298 / 2577

17.02.18 Dipl.- Stom.K.Heidrich
18.02.18 Poststr. 2, 09385 Lugau
Tel.: 037295/ 2516

24.02.18 ZAP U. Straube
25.02.18 Stollberger Str. 20, 09385 Lugau
Tel.: 037295/ 41449

03.03.18 Gemeinschaftspraxis ZÄ Bauer
04.03.18 Lutherstr. 15, 09376 Oelsnitz
Tel.: 037298/ 12441

■ Apotheken-Notdienstbereitschaft

Montag-Freitag 08.00-08.00 Uhr | Samstag 08.00-08.00 Uhr
Sonn-/Feiertag 08.00-08.00 Uhr

12.02.-19.02.18 Alte Apotheke Lugau
Tel. 037295/901344

19.02.-26.02.18 Uranus-Apotheke Stollberg
Tel. 037296/3795

26.02.-05.03.18 Bären-Apotheke Stollberg
Tel. 037296/3717

05.03.-12.03.18 Aesculap-Apotheke Oelsnitz
Tel. 037298/12523

Um in Notfällen sicher zu gehen, empfiehlt es sich, die angegebene Apotheke telefonisch zu kontaktieren. Auch per Telefon lassen sich Bereitschaftsapotheken ermitteln: Nach Anruf der Kurzwahl 22 8 33 von jedem Handy oder der kostenlosen Rufnummer 0800 00 22 8 33 aus dem deutschen Festnetz.



Feuerwehr

Weihnachtsbaumverbrennen 2018

Am 20.01.2018 fand an der Kleinsportanlage das zweite Weihnachtsbaumverbrennen statt. Nachdem im vergangenen Jahr die Veranstaltung, zum Einen wetterbedingt, zum Anderen weil es ein Novum für Hohndorf war, nur ca. 100 Bürgerinnen und Bürger angelockt hatte, konnten wir einen deutlichen Zuwachs an Gästen verzeichnen. Außerdem nutzten Viele die Möglichkeit der Anlieferung. So konnte man sich seinen Glühwein für den Abend rechtzeitig sichern. Zahlreiche Kameraden fanden sich vormittags in der Wache ein, um alles vorzubereiten. Bäume entgegen nehmen, mit Fahrzeug und Anhänger die Bäume einsammeln, die vom Bauhof aufgestellte „Bude“ einrichten, einen Unterstand für die Grills aufbauen, die Feuerstelle vorbereiten und viele andere Handgriffe mehr, gab es zu tun.

Mit Einbruch der Dunkelheit fanden sich immer mehr Gäste ein, um das Entzünden nicht zu verpassen. Es war ein Event, wo man sich in aller Gemütlichkeit, bei Glühwein und Bratwurst, getroffen hat, um ein wenig zu plaudern oder mit den Kindern gemeinsam sein erstes Stockbrot zu backen.



Wir hoffen, dass diese Veranstaltung weiterhin so gut ankommt und damit an Popularität zunimmt. Die Kameradinnen und Kameraden danken für die rege Teilnahme und freuen sich schon jetzt auf den Januar 2019, wenn wir wieder ein Weihnachtsbaumverbrennen durchführen werden.

Die Wehrleitung bedankt sich bei allen Kameradinnen und Kameraden, die bei der Vorbereitung, Durchführung und bei der Aufräumung mit geholfen haben.

PÖA



(C) Jens Uhlig



Aus den Kindertagesstätten

Backworkshop für Schulanfänger



Insider wissen es. Immer dienstags Nachmittag duftet es im Kindergarten Saatkorn und wenn man auf den Selbstbedienungswagen für Getränke schaut, laden oft leckere Gebäckteile zum Kosten ein.

Unser Backworkshop für Schulanfänger erfreut sich seit Schuljahresbeginn 2009 ungebrochener Beliebtheit. Jedes Jahr aufs Neue lassen sich die „Großen“ darauf begeistert ein.

Nach dem Mittagessen geht es los. Wir starten mit einem kleinen Ritual zur Förderung von Aufmerksamkeit, Konzentration und Teamgeist. Unsere Rezepte sind kindgerecht, vielseitig und bestens erprobt. Gern können sie von den Familien mitgenommen und zu Hause nachgebacken werden.

Von Minipizza, Schwarz-Weiß-Keks, Fantasiebrötchen, Rosmarin-Kartoffelspalten, Kartoffelkuchentalern, Weihnachtskeksen, Käse-Zwiebel-Talern, Käse-Kartoffelpuffern, Schweinsöhrchen, Haferflockenkeksen, Rhabarber Muffins, Erdbeerkörbchen und Melonenbowle ist alles dabei. Manchmal gibt es noch Obst- oder Gemü-



Aus den Kindertagesstätten

sespieße bzw. einen passenden Dipp mit Kräutern. Die Rezeptausswahl erfolgt jahreszeitentsprechend.

Mit Freude und Eifer sind die Kinder bei der Sache. Nebenbei lernen sie Wichtiges für ihren neuen Lebensabschnitt:

- ✓ Zuhören und umsetzen
- ✓ Abläufe und Regeln merken und befolgen
- ✓ „Hauswirtschaftliches Grundwissen“
- ✓ Umgang mit Mengen
- ✓ Entwicklung motorischer Fertigkeiten, z.B. Mut zum Umgang mit Messern



- ✓ Arbeiten im Team
- ✓ Wissenswertes über gesunde Ernährung und Hygiene
- ✓ Arbeiten macht Spaß – manchmal erzählen und singen wir auch dabei

14.30 Uhr ist in Kindergarten und Krippe Vesperzeit, bis dahin muss alles fertig sein. Diese Vesper schmeckt meist allen besonders gut und die Schulanfänger können darauf zurecht ein wenig stolz sein. Und gern lassen wir dann auch noch die Eltern kosten ...

Sylvia Tiesies



Schulnachrichten



GLÜCK-AUF-SCHULE

Schule mit Ideen



Fremdsprachenfest

Am 24.01.2018 war die Welt in Lugau zu Gast und sechs Schüler unserer vierten Klasse waren mittendrin. Die Grundschule Lugau hatte zum Fremdsprachenfest geladen, welches dieses Jahr zum siebten Mal stattfand. Unsere Teilnehmer wurden von ihren Klassenkameraden gewählt. Mit Sophie Legrand, der Französin, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr an unserer Schule absolviert, studierten sie drei Lieder aus Disney-Filmen ein. Mit „Libérée, Délivrée“, der französischen Version des Titelsongs aus „Die Eiskönigin – Völlig unverfroren“, konnten sie einen Beitrag zum Eröffnungsprogramm des Fremdsprachenfestes leisten.

Nach dem Programm wurden die Lugauer Schüler und ihre Gäste in Gruppen eingeteilt. In verschiedenen Zimmern erwarteten uns Sprachlehrer aus Afrika, Asien und Europa. Wir erhielten Lektionen von jeweils einer halben Stunde bei Lehrern aus Nigeria, Iran, Ukraine und China. Wir lernten verschiedene Grußformen, die Zahlen, die Wochentage und uns in der jeweiligen Landessprache vorzustellen. Besondere Freude bereitete es den Kindern ihren Namen auf Persisch zu schreiben, was sie mit Bravour meisterten, denn die Muttersprachlerin konnte alles lesen.

Zum Abschluss des Festes kamen alle Gruppen nochmal zusammen und stellten das Gelernte vor. Unsere Schüler sangen mit ihrer Gruppe ein chinesisches Kinderlied über zwei Tiger. Ein Schultag voller neuer Eindrücke fand in einer bunten Präsentationsrunde sein Ende. Die Kinder hatten viel Freude beim Herantasten an die bisher unbekannten Sprachen. Sie möchten gemeinsam mit Sophie weiter an den französischen Liedern arbeiten. Sicher findet sich schon bald ein Anlass diese vorzutragen. Und vielleicht klingt dann auch ein chinesischer Kanon über zwei Tiger durch unsere Grundschule?

Frau Henker

Rätselecke

Hallo Kinder,

mein Postkorb war wieder brechend voll. Das zeigt mir, dass euch meine Rätsel gefallen und relativ „leicht“ sind. Die Auflösung vom Rätsel Nr. 1 lautet:

1. Sägebock 2. Nadelwald 3. Pflaster

Die Gewinner sind:

- | | |
|----------|-----------------|
| 1. Platz | Felix Abendroth |
| 2. Platz | Moritz Köhler |
| 3. Platz | Lisa Reimann |

Herzlichen Glückwunsch!

Um die Ecke denken!

1. Welche Band besiegt Kriminelle?
2. Wo entgeht ein pensionierter Pfeifenraucher knapp dem Tod?
3. Wo ist eine Namensfrage lebenswichtig?



Die Antworten schickt ihr bitte bis spätestens 28.02.2018 an den Rätselfuchs.

Viel Spaß



Kirchliche Nachrichten

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohndorf



Sonntag, 11.02. Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 14.02. Aschermittwoch

19.00 Uhr Andacht zum Beginn der Passionszeit

Sonntag, 18.02. Invokavit

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Samstag, 24.02.

19.30 Uhr Lobpreisgottesdienst

Sonntag, 25.02. Reminiszere

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Heinrichsort

Freitag, 02.03.

19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Bauerngut Rödlitz

Sonntag, 04.03. Okuli

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 11.03. Lätare

08.45 Uhr Gottesdienst

Christliches Abendland

In der aktuellen Politik werden immer wieder die Werte des christlichen Abendlandes beschworen. Doch was sind das für Werte und wo galten sie? Als „christliches Abendland“ wurde ursprünglich der westliche Teil Europas bezeichnet – im Gegensatz zu dem griechisch-orthodoxen und islamisch geprägten Morgenland im Osten. Wegen der auf- bzw. untergehenden Sonne im Osten bzw. Westen wurden diese Begriffe geprägt.

Heute wird der Begriff meist als Bezeichnung für die westliche Welt gebraucht. Doch was heißt in diesem Zusammenhang „christlich“? Wenn diese Bezeichnung nur als Polemik und Abgrenzung gegen andere Völker und vor allem gegen islamische Länder verwendet wird, muss man auch an die finsternen Zeiten und Auswüchse des „christlichen Abendlandes“ denken, in dem Glaubenskriege gegen Ketzer und Andersdenkende geführt wurden usw. Friedlich ging es da nicht zu und vom Frieden Gottes und der Liebe unter den Menschen, von Toleranz und Freiheit war in diesen Zeiten kaum etwas zu spüren...

Selbst wenn man sich heute auf die christlichen Werte und Traditionen der westlichen Welt beruft, so sind diese bei den allermeisten

Menschen vergessen. Wenn ich z.B. Leute frage, warum es wochentags läutet, stoße ich meist auf Schulterzucken. Frage ich aber weiter, warum in islamischen Ländern der Muezzin ruft, wissen es die meisten: „er ruft zum Gebet“. Dass die Glocken zu demselben Zweck läuten – also zum Gebet rufen – wissen die wenigsten.

Ich werbe deshalb dafür, dass wir uns auf unsere eigenen Wurzeln besinnen und nicht nur gegen andere polemisieren. Es reicht eben nicht, wenn wir nur wissen, was wir nicht wollen und selbst keine Basis haben. Es wäre hilfreich wenn wir wissen, was unsere eigene Tradition ist und was genau das „christliche“ im oder am Abendland ist. Wenn wir aber unsere eigenen (christlichen) Werte nicht kennen oder über Bord werfen, brauchen wir uns nicht zu wundern oder zu ängstigen, wenn Andersdenkende ihren Glauben und ihre Weltsicht offen leben und bezeugen. Mit einem gesunden Selbstbewusstsein und dem Wissen, was uns wichtig ist und was wir glauben wollen, können wir entspannt leben, ohne uns vor dem „Untergang des christlichen Abendlandes“ zu fürchten.

Andreas Merkel

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas Garnstraße 1 | Rödlitz-Hohndorf | Telefon 037298-14630



Donnerstag	19:00 Uhr	Besprechung biblischer Themen / Vers. Rödlitz-Hohndorf
Mittwoch	19:00 Uhr	Besprechung biblischer Themen / Vers. Lichtenstein
Sonntag	9:30 Uhr	Öffentlicher Vortrag und Bibelstudium / Vers. Lichtenstein
Sonntag	17:00 Uhr	Öffentlicher Vortrag und Bibelstudium / Vers. Rödlitz-Hohndorf

Passen Bibel und Wissenschaft zusammen?

Obwohl die Bibel kein wissenschaftliches Lehrbuch ist, ist sie genau. Wenn sie etwas über die Natur sagt, stimmt sie immer mit den gesicherten Fakten der Wissenschaft überein. Hiob 26:7 Er spannt den Norden aus über dem leeren Raum, hängt die Erde auf an nichts. Im Laufe der Geschichte gab es verschiedenste Vorstellungen von was die Erde getragen wird und ihrer Stellung im All. Heute weiß man, es ist anders. Aber was stand schon immer in der Bibel? ... Hängt die Erde auf an nichts.

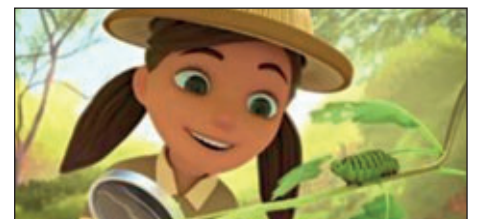
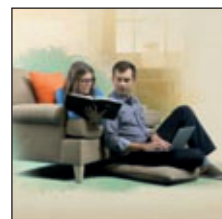
Das Wasser unterliegt einem Kreislauf: Es verdunstet, fällt als Regen, Schnee oder Hagel auf die Erde und kommt dann zum Beispiel in Quellen und Flüssen wieder an die Oberfläche (Hiob 36:27, 28; Prediger 1:7; Jesaja 55:10; Amos 9:6). Im alten Griechenland glaubte man, die Flüsse würden aus einem unterirdischen Ozean entspringen. Diese Vorstellung hielt sich bis ins 18. Jahrhundert.

Service:

18.02. Bayrischer Rundfunk 6:30-6:45 Uhr: Lohnt es sich heute noch ehrlich zu sein?

11.03. 6:45-7:00 Uhr: Wenn es dich gibt ... 3 Fragen an Gott zum nachträglichen Download <https://jwconf.org/sendungen/>

Video auf www.jw.org/Video (Warum lohnt sich ein genauer Blick in die Bibel?)



Leser schreiben dem



Im letzten Gemeindespiegel haben wir Ihnen die Autorin Freya Mahn vorgestellt. Ab dieser Ausgabe veröffentlichen wir ihre Mundartgeschichten. Sie empfiehlt die Geschichten laut zu lesen, um damit die gesprochenen Worte besser deuten zu können. Wir wünschen viel Spaß und gute Unterhaltung.

Verhinderde Musikgariere

Mei Muddi war enne Bühnendänzerin von Beruf un ehm dadorch musigalisch veranlagd. Nadierlich wolde se och aus mir was machen. Ich sollde e Inschdrumend lern. Nee, also werglich, dardrzu hadsch echd geene Lusd.

Drheeme had mr ne Bloggflöde, e schwarzes zweedeilsches Ding. Gern habschs ausenannr-geschraubd un wieder zusammgesedst, och ma neugeschbuggd u en schrilln Gwiedschr dorch de Räume geschiggd.

Erinnrn dusch mich oh an e Gsylofon. Mei Omi had versuchd mir „Alle meine Endchen“ beizebring. Ich hab abr liebr wie bleede druffrumgeglobbd. Un wenns'sch wer beschwehrt had, schob ichs unners Sofa, wos hingehörde.

Na, un da sinn och e baar Gasdanjeddn, mid denen mei Mudd frieher dansde. Die laachn im Schlafzimmer in ennr Schublade von dr Frisiergommode zwischn de Daschndieschr. Zur Info ver de heidsche Juchnd, das sin geene Raubdiere im Minniformad. De Dingr sin aus Schdoff. Ich nehm se immr noch. Ihr nennd se Dembos. Jede se habsch mich abr verblabbrd. Mr Fraun sin hald so.

Also zerigg ze de Gasdanjeddn. Das sin zwee Holsdeile, mid ner Schnur lose verbundn.

Irschndwie bringd mr de Fädn zwischn de Fingr un de Hölser sin in dr Innenhand. Nu schebbrd mr midn Fingr druffrum, so dass e scheenr Glang endschdehd. Guggd emal bei ehm Boleerodänsr zu. Da zabbln eire Bääne un Hände im Fernsehsessl von gans alleene mid. Ich hab gar geene Zuschaur odr Zuhörer rangegrishd, weilsch de Holsdeile ni zem Glabbrn brachde.

Woher de Geische schdammde, gannsch eich heide nimmr sachn. Se war jednfalls da un mei Muddi wollde mich schon zem Unnerichd anmeldn. Dr Vadi war mehr fiers Schbordliche. Da habsch also Gligg. De Geische wurde von mir drodsdem benudsd. Mr gonnde so scheen es Gwiedschn ennr ungeöldn Diere nachahmn. Irschndwann war es maldrädierde Schdreichinschdrumend verschwundn. Es wurde verschengkt.

Da gabs uffm Bodn in ehm riesischn Reisegorb von frieher enne Dsiddr. Die had dr Omi gehärd. Da habsch immr ma andn Seidn rumgezochn, abr och nie ne Melodie zamgebracht. De Omi had veleichd zwee- bis dreima uns was vorgeschbielt. Se hadde geene Lusd mehr zem Zubbn.

Bei meinr Dande Sofie schdand e Glawier in dr gudn Schdub. Ich durfd eweng druffrumglimbrn. Das machde Schbaß. Ich wurd richdsch greadiv. Im Gobbe schdelldsch mr e Gewiddr vor. De middltn Dasdn wurdn von mir sachde grdriggd. Das war dr Reeschn. Dr Blids wurde durchn ordendlichen Schlach mid dr flachn Hand bei de obren Dohnlaachn imidierd. Dann folgte mid nem ebnsolaudn Grach dr Donnrr uff dr annern Seide dr Dasdadur. Mei musigalisches Nadurschauschiel wurde meisd beim driddn Blids abrubd beended. De Dande Sofie wollt ihr geliebdes Inschdrumend reddn un hadn Deggl fesd verschloss nun ein Schlissl abgezochn.

Hier habsch nun endlich ma Eifr andn Dach geleschd! Gunsdbausn wie se warn, ham se mei moderne Indrbredadion ni verschdandn un de Musikgariere war ver mich beended.

Driddr Blads

Was dengkdrn, ich hab mal in dr Gindr-un Juchndschbardagiade en driddn Blads beim Schbringreidn in meinr Aldrsgrubbe belechd. Ne Medaillie habsch gegrischd un mei Name wurde in dr Zeitung abgedruggd. Da schdaundr! Hädded ihr mir das zudedraud!? De ganse Sach is abr ni so gliggich abgeloofn. Nur es Ergebnis war beindruggd.

Also, das Deadr begann schon, als mr ze Fuß en Bargur abgeloofn sind. Ich war so offgereechd, dass'sch mer iebhrhaubd nischd mergn gonnd. Welches Hindernis gam zeerschd? Wo gings dann lang? Dr Schweeß is mr aus alln Boorn geblädschrd. Ich war verzweifld. Resignierd habsch off mein Uffdridd gewarwd. Dr Gaul wussde anscheind de Schdregge. Jednfalls gings bis zem driddn Hindrnis gud. Dann had mich es Viech in hohm Boogn abgeschmissn. Ich had ne de Zügl ze lang gelassn, weil'sch doch eh ni wussde, wos hin ging. Belämmrd un beschämd habsch mich verdrüggd. Nu frachdr eich, wieso'sch nu en driddn Blads belechn gonnde!? Na, gans einfach. Es warn nur dreie am Schdard. An der Schdelle gönnde de Geschichd ja uffhörn. Bei mir ginge weidr. Weil'sch mr de Schdregge nich gemergd hadde, dachdsch, mid meim Gobbe sei was nich in Ordnung. Für mich schdand fesd, ich gann mir nischd mergn. Un das habsch iebhr verzsch Jahre durchgezogn. Ich gab mr gar geene Müh meer, in mein Gehirne was neizegriegn. Nich e eenzsches Gedichd habsch auswendisch gebracht und das als Deidschleerer. Heide is mr glar, ich war damals bloß in Banig. Wenn'sch will, bleibd alles in meinr Birne, was mich so indressiert.

Buddr un Magrine

Ich gugg naus ins Drübe. De Sonne verschdeggd'sch. De Bläddr sin längs vom Boom gefladdrd. Im Zimmr isses warm un gemiedlich. Drodndem sehn ich mich im Ochnbligg nachn Friehting. Wie'sch so senier, fäld mir enne Geschichde von frieher ein.

Ich bin e gleenr Burdsl un draußn is es schensde Weddr. Mei Freind Ralf hold mich zem Schbieln ab. Uff dr Schdraß wiss mr erschd ma ni weidr. De annern von unserm Zwergndrubb sin ni vorrädsch. Mir müssn also alleene glargomm. Dr Ralf had ne Idee: „Mir schbieln Buddr un Magrine!“ Ich bin begeisdrt, abr ehm och e biddl langsam. Grad will'schn middeiln, dass'sch mich ver de Buddr endschiedn hab, da blägd dr Raf, er isses. Ach nee, nu muss'sch de billsche Magrine sein.

Wissdr, de Buddr wurde in dr HO beim Koofn in ehm Buch abgeschdrichn. Jede Familie begam nur ne beschdimmde Radsion, je nachdem wieviel Göbbe im Haushald en Schnabl zem Fuddrn uffgemachd ham. Magrine ham mr zem Baggd un Brahdn genommt. Uffs Brod gahm gude Buddr.

Zerigg zem Schbiel. Mir ham uns den gansn Vormiddach dardrmid beschäfdichd un haddn viel Schbaß. Ich weeß och noch, dass mr e eenzsches Mal umdn Blogg geeiert sin. Mr missn also ofd uff ehm Flegg rumgedrehdn sein.

In all den Jahrn habsch immr en Groll offn Ralf gehabd, weil der de Buddr war. Ich hab mich ehm als zweede Wahl gefiehld.

So e Bleedsinn! Ich schüddl grad wie e Bargingsonbadiend en Gobbe. Hier beim Schreiben wees'sch genau, ich hab heude de Buddrseite vom Lebn erwischd. Das had nischd mid Geld ze duhn. Ich bin ehm nur gliggich.

- Fortsetzung folgt -



Friede auf Erden

Friede auf Erden
oh, das wäre schön.
Keiner brauchte mehr gehen,
keiner brauchte mehr frieren.

Friede auf Erden,
oh das wäre schön.
Keine Bomben fielen auf Städte und Dörfer,
keine Kinder müssten mehr weinen und ängstlich sein.
Es wäre Frieden
und sie könnten lachen und träumen und glücklich sein.

Oh, Friede auf Erden,
darum kämpft dafür mit allen Mitteln.
Es lohnt sich dafür,
für den Frieden auf Erden zu kämpfen.

Möge es bald in aller Welt Frieden sein.
Und alle Menschen der Welt könnten Brüder
und Schwestern sein.

Keine Bomben fielen mehr auf Städte und Dörfer.
Keine Mütter müssten mehr um ihre Söhne weinen.

Es wäre Frieden und sie alle könnten glücklich sein.

Marianne Müller

Heimatstube

Der 100-jährige Kalender nach historischen Unterlagen



Februar

1.-5.	Schön und sonnig
6.-11.	trüb
12.-17.	Schnee und Wind
18.-25.	Hell und kalt
26.	bis zum Ende sehr kalt

Unsere Leser sind Ihre Kunden.

Ihre Werbeanzeige im Amtsblatt.



Größenbeispiele:

- 1-spaltig (45 mm breit) x 64 mm hoch
- 2-spaltig (93 mm breit) x 32 mm hoch
- andere Größen möglich

RIEDEL

Verlag & Druck KG

Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau

Telefon: (037208) 876-100

Fax: (037208) 876-299

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Vereine

Dreimal Gold zu Landesmeisterschaften



Vom 03.-04.02.2018 fanden die Sachsenmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren im Einzel und Doppel in Wilsdruff statt. Über 200 Aktive hatten sich für diesen Höhenpunkt über Ranglisten bzw. Bezirksmeisterschaften qualifiziert. Die Hohndorfer waren in der Altersklasse 50 der Damen mit Sylvia Rittig und Ute Seifert vertreten. Bei den Männern kämpften in der AK 65 Holger Staskiewicz, Uwe Wingeyer und Karl-Heinz Barthel um die Medaillen. Am Samstag wurden in den Gruppen mit je 4 Spielern im Spielsystem Jeder gegen Jeden die Teilnehmer für die Hauptrunde ermittelt. Die beiden Erstplatzierten spielten am Sonntag im Ko-System um die Plätze. S. Rittig und alle drei Herren erreichten die Endrunde. Lediglich U. Seifert schied mit Platz vier aus. Am Sonntagmorgen wurden die Sachsenmeister im Doppel ausgespielt. Hier errang S. Rittig mit ihrer Mitspielerin aus Markkleeberg die Goldmedaille. Ebenso K.-H. Barthel mit seinem Partner aus Bautzen setzten sich im Endspiel knapp in der Verlängerung mit 3:2 durch. Das Doppel Staskiewicz / Wingeyer schied bereits im ersten Spiel gegen den späteren Vizemeister unglücklich aus. Am Nachmittag begann dann die Endrunde im Einzel. Hier kämpfte sich S. Rittig bis ins Endspiel durch. Nach spannendem Spiel verlor sie leider mit 2:3 und bekam als Belohnung für ihre gute Leistung neben Gold im Doppel noch Silber im Einzel. Bei den Herren wurden im Viertelfinale die Weichen für einen Podestplatz gestellt. Wingeyer unterlag trotz guter Leistung dem vorjährigen Vizemeister aus Bautzen mit 2:3 und schied aus. Genauso erging es Barthel. Gegen einen Spieler aus der Top 12 von Sachsen reichte es nur für zwei gewonnene Sätze. Lediglich Staskiewicz erkämpfte gegen einen Wurzenener mit 3:1 den Sieg. Im Halbfinale traf er dann auf Barthels Gegner. Hier revanchierte sich der Hohndorfer für seinen Mannschaftskamerad und gewann klar mit 3:0 und stand damit im Endspiel. Da seine schwersten Gegner Wingeyer und Barthel bereits ausgeschieden waren, stand der Titelverteidigung für Staskiewicz aus dem Vorjahr nichts mehr im Wege. Der ihm bestens bekannte Finalist aus Neukirch blieb mit 0:3 chancenlos. Mit dreimal Gold und einmal Silber waren wieder einmal die Hohndorfer das erfolgreichste Team Sachsens. Für die Mitteldeutsche Einzelmeisterschaft in Bad Blankenburg im März diesen Jahres sind nun Rittig, Staskiewicz und Wingeyer qualifiziert.

Sonstiges

Information der Erzgebirgssparkasse

Die Erzgebirgssparkasse hat eine neue Telefonanlage in Betrieb genommen. Die bisher bekannten lokalen Einwahlen (Ortsnetze) werden deaktiviert.

Sie erreichen uns telefonisch im gesamten Geschäftsgebiet unter der einheitlichen Einwahl **03733 139-0** (S-ServiceCenter) oder 03733 139-3333 (Hotline S-OnlineBanking).

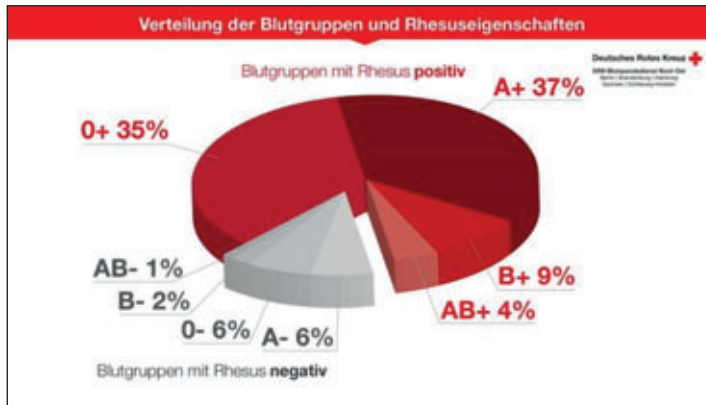
Ihren Berater/Ihre Beraterin können Sie unter der zentralen Einwahl 03733 139 gefolgt von der unveränderten vierstelligen Durchwahlnummer kontaktieren.

Mehr Informationen unter: www.hohndorf.com

Sonstiges

Deutsches Rotes Kreuz

Kennen Sie Ihre Blutgruppe?



Alle 7 Sekunden braucht ein Patient in Deutschland eine Bluttransfusion. Es kann jeden treffen - Unfall, Operation, Krankheit. Präparate aus Spenderblut können vielfach Leben retten.

In der Regel wird nur blutgruppengleiches Blut übertragen, das heißt Spender und Empfänger haben dieselbe Blutgruppe. Mit einer Ausnahme: Blut der Blutgruppe 0 (bei gleichem Rhesusfaktor) kann im Notfall jedem übertragen werden. Jeder Blutspender erhält wenige Wochen nach seiner Erstspende mit seinem Blutspendeausweis die Information über seine Blutgruppe. Eine Blutspende rund um die Osterfeiertage hat vor dem Hintergrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten von teilweise lediglich wenigen Tagen eine ganz besondere Bedeutung.

Die Bestände der lebensrettenden Blutpräparate müssen auch nach mehreren aufeinanderfolgenden Feiertagen in einer Menge vorrätig sein, die die Sicherstellung der Patientenversorgung jederzeit gewährleistet. Deshalb bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost zusätzlich zu den regulär an allen Werktagen (auch am Gründonnerstag, 29.03.) stattfindenden Spendeterminen Sonderblutspendetermine am Ostersonntag, 31.03., an. Alle Spenderinnen und Spender, die sich auf diesen Terminen mit einer Blutspende für schwerkranke oder verletzte Mitmenschen einsetzen, erhalten eine kleine Osterüberraschung als Dankeschön für ihr Engagement.

Seit Jahresbeginn gibt es für alle Blutspender in Sachsen ein besonderes Highlight: wer seine Spende auf einem DRK-Blutspendetermin bis einschließlich 31. März 2018 leistet, kann an der **Verlosung einer 7-tägigen Kreuzfahrt für zwei Personen zu den Kanarischen Inseln** im November 2018 teilnehmen!



Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

**am Freitag, den 09.03.2018
von 14:30 bis 19:00 Uhr**

**in der Glück-Auf-Schule Hohndorf (Speisesaal),
Hauptstraße 18**

Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge
Pflockenstraße 28 • Jan Färber (Museumsleiter)
09376 Oelsnitz/Erzgebirge
Tel. 037298 / 93 94-0
info@bergbaumuseum-oelsnitz.de
www.bergbaumuseum-oelsnitz.de



Sammlung Erzgebirgische Landschaftskunst

INDUSTRIELandschaft zum Schmökern

Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge und Sammlung Erzgebirgische Landschaftskunst präsentieren Katalog zur 2017 gezeigten Ausstellung „INDUSTRIELandschaft – Westsächsische Industriegeschichte im Spiegel der Kunst“. Der Ausstellungskatalog ist unter anderem im Museumsshop erhältlich.



INDUSTRIELandschaft

- Westsächsische Industriegeschichte im Spiegel der Kunst - Ausstellungskatalog -
- Herausgeber;
Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge
- Einrichtung des Kul(T)our-Betriebes des Erzgebirgskreises -
- Mit Textbeiträgen von Dr. Dietulf Sander, Alexander Stoll, Horst Sommer
- 168 Seiten, 132 farbige Abbildungen, Hardcover, gebunden
ISBN 978-3-00-057975-2
- Titelseite Katalog INDUSTRIELandschaft mit der Abb. „Bergbaulandschaft – Oelsnitz“ von Paul Hugo Türke

Information, Musik und Vorhang auf für die Kohle

Der Monat Februar im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge

Informativ geht es in den Monat Februar: Ehemalige Kumpel, aktive Bergbauenthusiasten und interessierte Gäste treffen sich am 7. Februar zum 1. Bergmannsstammtisch 2018.

Museumsmitarbeiter Heino Neuber referiert dann zum Grubenunglück Lugau 1867. Als Sammlungsleiter hatte er bereits im vergangenen Jahr eine informative Sonderausstellung zum Thema konzipiert. Zudem ist aus seinen Recherchen eine Broschüre zum The-



Sonstiges

ma entstanden, die er im Rahmen des ersten Berg-mannsstammtisches im historischen Speisesaal des Museums vorstellt. Die Veranstaltung am 7. Februar beginnt 18 Uhr.

Musikalisch wird es in der zweiten Februar-Veranstaltung:

Am 10. Februar ist im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge das Vokalensemble HarmoNovus zu Gast. In der Veranstaltungsreihe Musik am Turm erklingen dann die unvergesslichen Melodien der Comedian Harmonists. Für das Quartett ist es der zweite Auftritt im Jubiläumsjahr. Denn das Ensemble HarmoNovus feiert seinen 15. Geburtstag. Mit dabei sind wie eh und je die Gründungsmitglieder Frederik Haarg und Christian Herrmann. Komplettiert wird das Ensemble heute von Martin Ackermann und Gustav Augart. Das Konzert beginnt am 10. Februar 19 Uhr.

Unterhaltsames verspricht das Museum während der sächsischen Winterferien: Jeden Mittwoch lädt das Museumsteam zum Ferienprogramm ein. Am 14. Februar ist Kinozeit. Es läuft der Streifen „Rico, Oskar und der Diebstahlstein“. Eine Woche später heißt es Winterzauber. Kunsthistoriker Alexander Stoll entführt in die Welt des kreativen Zeichnens.

Die Mittwochsangebote beginnen jeweils 10 Uhr. Zum Abschluss der Winterferien sind am 25. Februar kleine und große Forscher zu einer Familien-Erlebnisführung eingeladen. Im Steinkohlenwald öffnet sich 14.30 Uhr der Vorhang für die Kohle. Im Zeitraffer erfahren die Teilnehmer, wie die schwarzen Diamanten entstanden sind und werden dabei selbst zu Akteuren. Die Sonderführung eignet sich für Kinder ab 6 Jahren. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt, deshalb wird um Voranmeldung gebeten.

Eine weitere Sonderführung im Februar rückt die neue Sonderausstellung des Bergbaumuseums ins Blickfeld:

Denn das Museum zeigt bereits ab Ende Januar eine der bedeutendsten Geleuchtsammlung der Firma Friemann & Wolf. Die Sonderführung beginnt am 17. Februar 15 Uhr und wird von Heino Neuber geleitet.

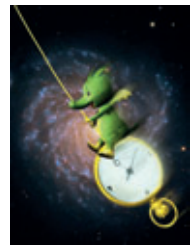


PRESSEMITTEILUNG | 26.01.2018 | cs/MAR

■ Tolle Programme für Groß und Klein im Minikosmos Lichtenstein | Gelände Miniwelt

in den Winterferien täglich geöffnet

Direkt neben der Miniwelt erhebt sich die Kuppel des Minikosmos. Leise erklingt Musik und 230 Quadratmeter "gewölbte Leinwand" werden zum Ausgangspunkt von Reisen in die Weiten des Universums. Die Besucher erleben in bequemen, drehbaren Sitzen 360-Grad-Kino in fantastischen Bildern und sind mittendrin im virtuellen Abenteuer.



In den Winterferien ist vom **10. bis 25. Februar 2018 - täglich geöffnet**. Wir zeigen viele schöne Programme für große & kleine Sternenweltentdecker. So zum Beispiel:

- »TABALUGA und die Zeichen der Zeit« (empfohlen ab 6 J.) - **Sa. | So. | Mi. - um 13 Uhr**
- »Das kleine 1x1 der Sterne« (empfohlen ab 5 J.)
- »Ferne Welten - Fremdes Leben«

Änderungen vorbehalten

Öffnungszeiten: 10. - 25.02.2018 täglich geöffnet | Mo. - Fr. ab 10 Uhr | Sa. + So. ab 13 Uhr

weitere Informationen unter Tel. (037204) 72255 oder www.planetarium-lichtenstein.de